

česko-německé • • deutsch-tschechisches
fórum mládeže • • jugendforum

r

Jahresbericht 2020
Freunde des Deutsch-tschechischen Jugendforums e.V.

www.cnfm.cz

::

www.dtjf.de

INHALTSVERZEICHNIS

- 1. DAS DEUTSCH-TSCHECHISCHE JUGENDFORUM**
- 2. DIE GESCHICHTE DES DEUTSCH-TSCHECHISCHEN JUGENDFORUMS**
- 3. DIE TRÄGERVEREINE**
- 4. DIE 11. AMTSZEIT DES DEUTSCH-TSCHECHISCHEN JUGENDFORUMS (2019-2021)**
- 5. DIE ARBEITSGRUPPEN DES 11. AMTSZEIT**
- 6. DAS JUGENDFORUM WÄHREND DER PANDEMIE**
- 7. DIE VERANSTALTUNGEN DES JUGENDFORUMS IM ÜBERBLICK**
- 8. ÄNDERUNG DES LOGOS UND VERÖFFENTLICHUNG DES PROMOVIDEOS**

1. DAS DEUTSCH-TSCHECHISCHE JUGENDFORUM

WER SIND WIR?

Das Deutsch-tschechische Jugendforum ist ein Projekt, das 30 jungen Menschen zwischen 16 und 25 Jahren aus Tschechien und Deutschland die Möglichkeit bietet, sich regelmäßig zu treffen, sich mit dem aktuellen Oberthema auseinanderzusetzen und sich für die Verbesserung und Vertiefung der deutsch-tschechischen Beziehungen und Zusammenarbeit aktiv einzusetzen.

WAS IST UNSER AUFTRAG?

Abseits jedweder parteipolitischer Interessen treten wir für demokratische und freiheitliche Werte ein. In einem geeinten Europa wollen wir zur Völkerverständigung beitragen. In unseren Reihen ist kein Platz für rassistisches oder sexistisches Gedankengut. Niemand wird bei uns aufgrund seiner Herkunft, seiner Religion oder Weltanschauung, seines Geschlechts, seiner Sexualität oder einer Behinderung wegen benachteiligt oder diskriminiert.

WAS MACHEN WIR UND WAS IST UNSER ZIEL?

Auf unseren Treffen befassen wir uns mit verschiedenen Aspekten des Oberthemas, diskutieren mit eingeladenen Gästen, nehmen an interessanten Workshops teil, genießen gemeinsam die Teambuilding-Aktivitäten und in länderübergreifenden Arbeitsgruppen reflektieren wir aktuelle Themen und Probleme. Gemeinsam erarbeiten wir mögliche Lösungen aus der Perspektive der jungen Menschen. Unser Ziel ist es, die Stimme der deutsch-tschechischen Jugend in das gesellschaftliche und politische Geschehen zu tragen.

WIE LÄUFT ALLES AB?

Eine Amtszeit des deutsch-tschechischen Jugendforums dauert anderthalb Jahre, immer von September bis zum März des übernächsten Jahres. Alle 30 Mitglieder treffen sich viermal im Rahmen der allgemeinen Plenartreffen, welche abwechselnd in Deutschland und Tschechien stattfinden. Während der Treffen beteiligen sich die Jugendlichen an spannenden Workshops, Diskussionen und Gesprächen und finden dadurch Inspiration für ihre weitere Arbeit im Forum. Beim ersten Plenartreffen bilden sich zudem die fünfköpfigen Arbeitsgruppen, die gemeinsam ihre Projektideen planen, umsetzen und am Ende der Amtszeit veröffentlichen.

2. DIE GESCHICHTE DES DEUTSCH-TSCHECHISCHEN JUGENDFORUMS

Das Deutsch-tschechische Jugendforum entstand aus einer Initiative, die im Zuge der Deutsch-tschechischen Erklärung aus dem Jahre 1997 und der Gründung des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums eine Einbindung der jungen Generation in den offiziellen deutsch-tschechischen Dialog forderte. Im Jahr 2001 wurde das Deutsch-tschechische Jugendforum in seiner ersten Besetzung als ein Projekt des Koordinierungsrates des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums gegründet. Beide Gremien sind bis heute eng verbunden: Das Jugendforum ist seit 2003 personell durch beide Sprecher vertreten. Die Schirmherrschaft für das Deutsch-tschechische Jugendforum übernahm auf deutscher Seite die damalige Vorsitzende der Deutsch-Tschechischen Parlamentariergruppe und Mitglied des Deutschen Bundestags a.D. Petra Ernstberger und auf tschechischer Seite der ehemalige Europaparlamentarier und frühere tschechische Außenminister Josef Zieleniec. Das Deutsch-tschechische Jugendforum wird finanziell durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, das tschechische Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport und aus den Sondermitteln für Tschechien des Kinder- und Jugendplans des Bundes verwaltet durch das Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch Tandem gefördert. Vorbereitung und Verlauf des Projekts gewährleisteten im Zeitraum 2001-2003 das Koordinierungszentrum des deutsch-tschechischen Jugendaustauschs Tandem, IDOR und die Brücke/Most-Stiftung in Dresden. Seit dem Jahr 2003 sichern die Existenz des Deutsch-tschechischen Jugendforums die Trägervereine Česko-německé fórum mládeže, o.s. und Freunde des Deutsch-tschechischen Jugendforums e.V., deren Mitglieder vorwiegend aus den Reihen der Alumni des Jugendforums stammen. Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement ermöglichen sie die Existenz des Jugendforums auch für ihre Nachfolger.

Das Deutsch-tschechische Jugendforum hat innerhalb der letzten Jahre zahlreiche Projekte umgesetzt. Dies gelang auch dank der langjährigen und engen Zusammenarbeit mit Geldgebern und Partnern wie dem Koordinierungszentrum des deutsch-tschechischen Jugendaustauschs Tandem, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, dem Goethe-Institut Prag, dem DAAD Prag u.v.a. Wie bereits der Projektname sagt, war das ursprüngliche Ziel des Jugendforums, einen Raum zu sichern, der einen Meinungsaustausch und Erfahrungen der jungen Generation von Deutschen und Tschechen ermöglichen würde. Im Laufe der Zeit wurden im Rahmen des Jugendforums kleinere Projekte entwickelt, die dann allmählich in ihrer Intensität gewonnen haben. In den letzten Jahren konzentrierte sich das Deutsch-tschechische Jugendforum in erster Linie auf die Projektarbeit.

Seit 2011 wurden mehrere Änderungen eingeführt, deren Ziel es war, den Bedürfnissen von jungen Menschen aus der Tschechischen Republik und in Deutschland entgegenzukommen, damit sie in vollem Umfang die Gelegenheit nutzen können, sich über aktuelle Themen auszutauschen und zu äußern. Seit 2015 sind die bedeutendsten Kennzeichen: der Diskussionscharakter des Jugendforums, die Projektarbeit im Rahmen der 5 Arbeitsgruppen, die zwei-jährige Amtszeit und ein jährliches Oberthema.

3. DIE TRÄGERVEREINE

Seit 2003 gewährleisten zwei Trägervereine die Existenz des Deutsch-tschechischen Jugendforums, der deutsche Verein *Freunde des Deutsch-tschechischen Jugendforums e.V.* und der tschechische Verein *Přátelé Česko-německého fóra mládeže, z. s.* Insgesamt zählen die Vereine etwa 100 Mitglieder, die sich maßgeblich aus ehemaligen Mitgliedern der vergangenen Amtszeiten des Deutsch-tschechischen Jugendforums zusammensetzen.

Im Vorstand des deutschen Vereins übernehmen Verantwortung:

1. Vorsitzender: Roland Papesch
 2. Vorsitzende: Antonia Planz
- Kassenwartin: Bettina Finzel
Beisitzerin: Inga Berg

Der tschechische Vorstand besteht aus:

1. Vorsitzende: Helena Boučková
 2. Vorsitzende: Eva Brychtová
- Beisitzerin: Kateřina Kabátová
Beisitzerin: Alexandra Šlesingrová

WER KANN MITGLIED IN DEN VEREINEN WERDEN?

Alle ehemaligen Mitglieder des Forums können Vereinsmitglied werden, sobald deren aktive Amtszeit endet. Die Vereine bilden hierbei insbesondere die Möglichkeit, mit dem Forum und seinen Mitgliedern auch nach der aktiven Zeit in Kontakt zu bleiben, es zu fördern und aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben. Der Netzwerkgedanke der Alumnivereine ist ebenfalls ein zentraler Baustein der Arbeit der Trägervereine. Hier bündelt sich Kompetenz, Erfahrung und Wissen von vielen Ehrenamtlichen.

WAS ARBEITEN UND FINANZIEREN SICH DIE VEREINE?

Die Hauptaufgabe des Vereins besteht darin, die Fördergelder für das Jugendforum zu beantragen und zu verwalten. Mit den Fördergeldern werden die Plenartreffen, die AG-Treffen und weitere Projekte des Jugendforums finanziert. Unsere Hauptförderer sind der *Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds*, der *Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)* und das *tschechische Schulministerium Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy (MŠMT)*. Die Gelder des KJP beantragen und erhalten wir über das *Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem Regensburg*.

WIE SETZT SICH DIE ALUMNIARBEIT ZUSAMMEN?

Die Vereine stellen die Verbindung zwischen dem aktuellen Jugendforum und den ehemaligen Mitgliedern des Jugendforums her. Zum Zwecke einer besseren Vernetzung wurde für das Jugendforum 2011/12 zum ersten Mal ein Mentorenprogramm ins Leben gerufen. Eine andere wichtige Maßnahme der Alumniarbeit ist das Alumnifestival, ein Treffen der Alumni des Jugendforums, das jedes ungerade Jahr im Juni stattfindet.

WOZU BRAUCHT DAS JUGENDFORUM TRÄGERVEREINE?

Zu den Pflichten des Vereins gehören die Ausschreibung und die Auswahl der Koordinatoren und der Mitglieder des Jugendforums. Während der Amtszeiten kooperieren die Vorstände mit den Koordinatoren in organisatorischen und administrativen Angelegenheiten. Dadurch stellen die Vereine, neben der Alumniarbeit, eine wichtige Funktion der Kontinuität dar. Sie kümmern sich um das Funktionieren des Jugendforums, suchen die Mitglieder, Koordinatoren aus und kümmern sich um die Sichtbarkeit innerhalb der Deutsch-tschechischen Beziehungen.



PŘÁTELÉ ČESKO-NĚMECKÉHO FÓRA MLÁDEŽE, z.s.

český nositelský spolek | info@cnfm.cz

FREUNDE DES DEUTSCH-TSCHECHISCHEN JUGENDFORUMS, E. V.

deutscher Trägerverein | vorstand.dtjf@gmail.com



Helena Boučková
předsedkyně | finance



Eva Brychtová
místopředsedkyně



Roland Papesch
1. Vorsitzende



Antonia Planz
2. Vorsitzende



Bettina Finzel
Kassenwart

DEUTSCH-TSCHECHISCHES JUGENDFORUM :: ČESKO-NĚMECKÉ FÓRUM MLÁDEŽE

11. Amtszeit :: 11. Funkční období

2019 – 2021

ORGATEAM

KOORDINATION | KOORDINACE

Iwi Hagenau
koordination@dtjf.de

Jan Vařák
koordinace@cnfm.cz

SPRECHER | MLUVČÍ

Felix Häring
Louisa Polowy
sprecher@dtjf.de

Marie Bělohoubková
Jan Adamov
mluvci@cnfm.cz

ARBEITSGRUPPEN :: PRACOVNÍ SKUPINY

[2]perspektivy

Hör mal, česky!

**My hier
&
wir tady**

**(Ne)mám
Ahnung**

Vandrlust

4. DIE 11. AMTSZEIT DES JUGENDFORUMS IM ÜBERBLICK (2019-2021)

WER ÜBERNIMMT DIE KOORDINATION?

Die Verantwortung für die Koordination der Mitglieder und der Funktionsweise der Arbeitsgruppen übernehmen Iwi Hagenau (D) und Jan Vařák (CZ). Sie leben beiden in Berlin und studierten ein Magisterstudium an der Humboldt-Universität.

WIE LAUTET DAS OBERTHEMA, ALSO DAS MOTTO DER AMTSZEIT?

Das Oberthema "**Meine, deine, unsere Grenze(n)**" bietet Raum für verschiedene Projekte in unterschiedlichen Bereichen.

WOFÜR STEHT DAS OBERTHEMA?

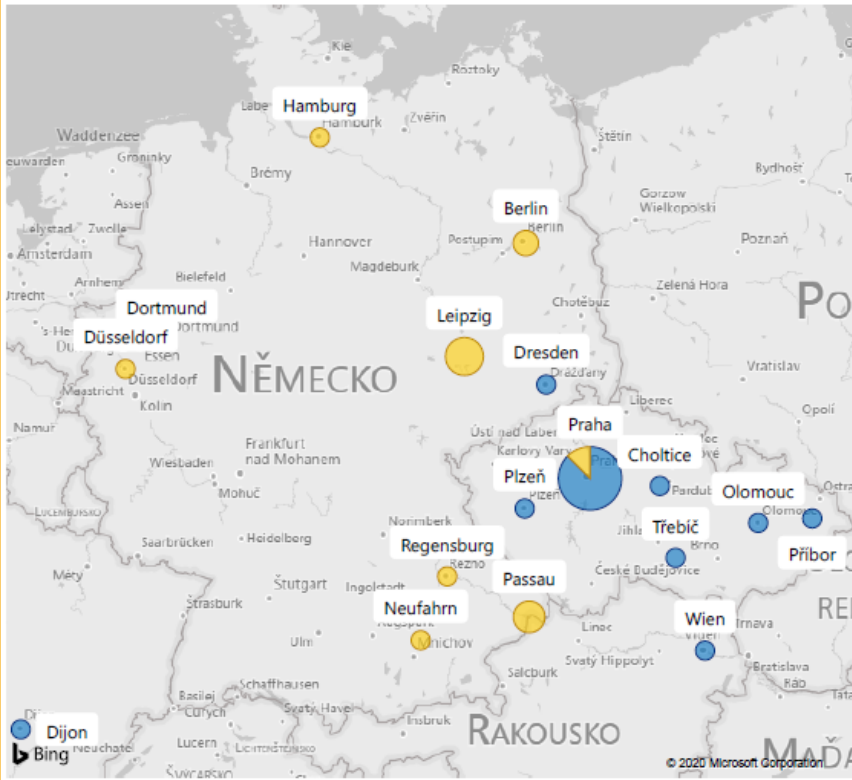
Das Thema spiegelt das Bedürfnis der Jugend wider, die deutsch-tschechische Welt sowohl durch die globale Perspektive beider Nationen als auch durch internationale Zusammenarbeit zu betrachten, die auf gemeinsame Probleme und gemeinsame Entwicklungen eingeht. Das Thema betont das Interesse junger Menschen an Fragen der Grenzgebiete und die Notwendigkeit einer besseren Verständigung in den Bereichen Umwelt und Kultur. Darüber hinaus bietet das Thema eine Verstärkung der gemeinsamen Überschreitung von Grenzen, durch zunehmende Internationalisierung und Mobilität der Jugend und ihrer Beteiligung an internationalen Projekten. Vor allem auf deutscher Seite gibt es noch ein sehr großes und ungenutztes Potenzial an Informiertheit und Motivation der Jugend und, sei es für einen Besuch in einem Nachbarland, für ein Auslandssemester oder für internationales Engagement. Nicht zuletzt wird auch die persönliche und kulturelle Grenze betont, die auf den ersten Blick nicht sichtbar ist. Wie weit können wir gehen, was ist für uns Standard, was ist inakzeptabel? Wie lernt man gegenseitigen Respekt? Unterscheiden sich noch junge Menschen in Tschechien und in Deutschland, oder werden die Unterschiede verwischt und von den Jugendlichen nicht mehr als wichtig angesehen?



WIE SETZT SICH DAS AKTUELLE FORUM ZUSAMMEN?

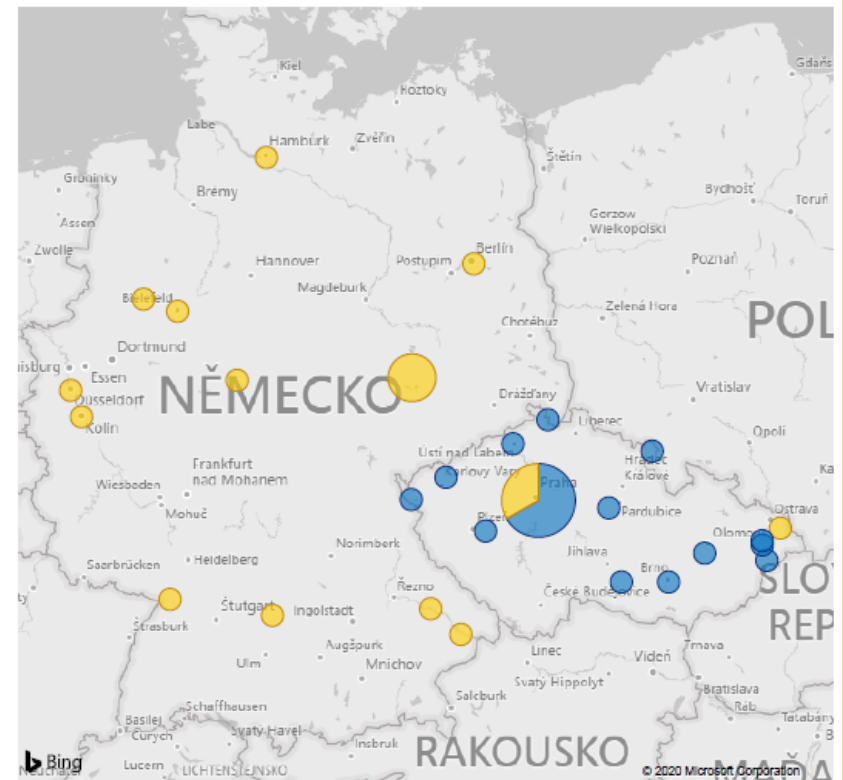
Kde členové žijí/studují v současnosti? : : Wo leben/studieren die Mitglieder zurzeit?

Členové : : Mitglieder ● CZ ● DE

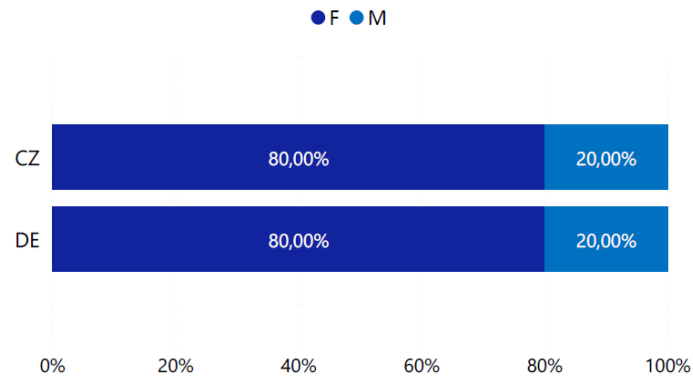


Odkud členové 11. funkčního období pochází? : : Woher kommen die Mitglieder der 11. Amtszeit?

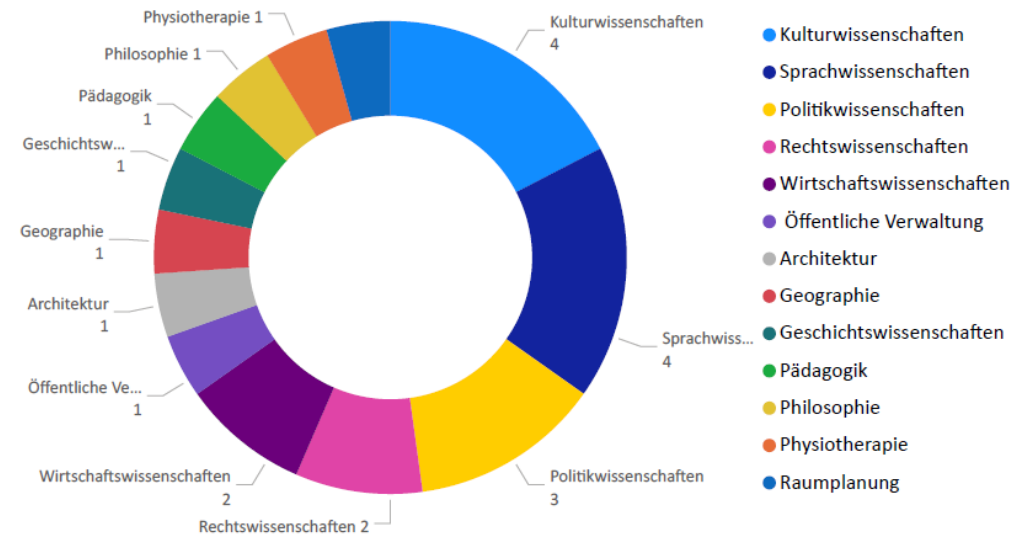
Členové : : Mitglieder ● CZ ● DE



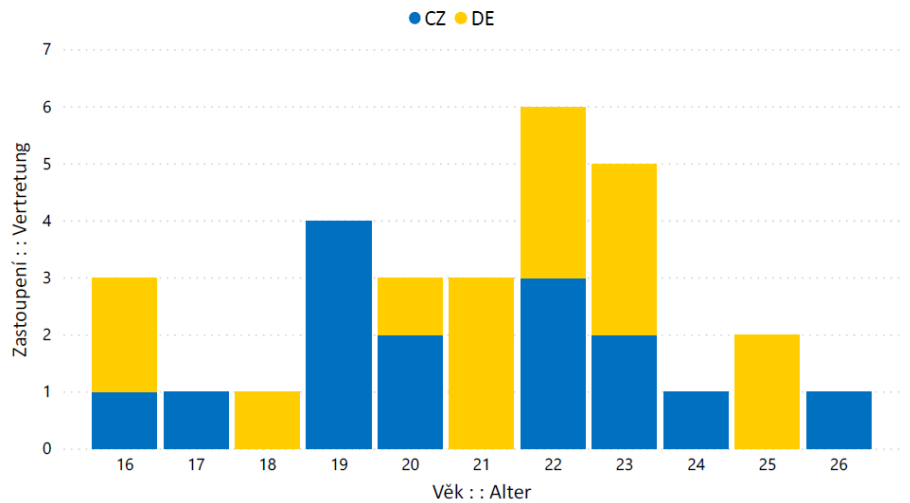
Struktura současných členů : : Struktur der gegenwärtigen Mitglieder



Studijní obory vysokoškoláků : : Studiengänge der Unistudenten

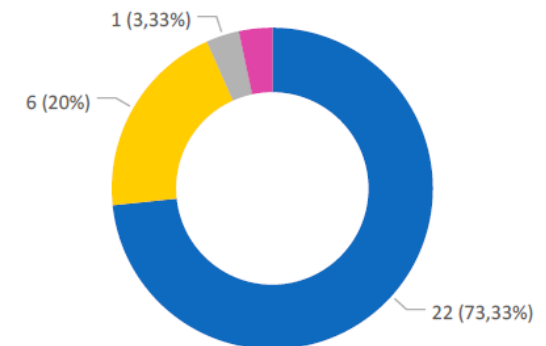


Věková struktura členů : : Altersstruktur der Mitglieder



Studium nebo zaměstnání : : Studium oder Beschäftigung

Legend: ● Uni/Hochschule (Blue), ● Gymnasium (Yellow), ● Fachschule (Grey), ● Mittelschule (Pink)



5. DIE ARBEITSGRUPPEN DER 11. AMTSZEIT

DIE SPRECHER*INNEN

Marie Bělohoubková, Jan Adamov, Louisa Polowy, Felix Häring
Mentorin: Antonia Planz

WELCHE AUFGABEN ÜBERNEHMEN DIE SPRECHER*INNEN?

Zu den Aufgaben der Sprecher*innen gehört die Vertretung des Projekts in der Öffentlichkeit, beispielsweise auf der Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums, bei Diskussionen, Seminaren und anderen Veranstaltungen aus der Deutsch-Tschechischen Welt. Sie kümmern sich zudem um die Verwaltung der Online-Medien. Ihre Aufgabe ist es auch, in Zusammenarbeit mit den Koordinator*innen, eine Plenarsitzung vorzubereiten.

WIE ORGANISIEREN DIE SPRECHER*INNEN DIE PLENARTREFFEN?

Das Orga-Team, das sich aus den Koordinator*innen und Sprecher*innen zusammensetzt, trifft sich in einer Amtszeit dreimal. Während dieser Amtszeit fand jedoch ausschließlich ein Treffen Ende 2019 in Leipzig in Präsenz statt. Dort unterstützte sie eine Referentin, die auf Kommunikation spezialisiert ist und gab hilfreiche Tipps für das weitere Vorgehen. Hier ging es insbesondere die zukünftige Außenwirkung des JuFo und die Pflege der Webseite und des Auftritts in den sozialen Netzwerken. Alle weiteren Treffen fanden Online per Video-Konferenz statt.

AUF WELCHEN PLATTFORMEN ARBEITEN DIE SPRECHER*INNEN?

Sie arbeiten auf den Social-Media-Kanälen des Jugendforums auf Facebook und Instagram, sowie auf der Homepage www.dtjf.de. Auf Facebook folgen knapp 2400 Personen ihre Arbeit, auf Instagram über 250 Personen und die Klickzahlen unserer Homepage, die sich im Jahr 2020 im Transformationsprozess befindet, wird auf ca. 10 000 Zugriffe geschätzt.



MY HIER UND WIR TADY

Anna Beniřová, Kateřina Kadlecová, Barbora Koláčková, Mathilde Stangenberger, Thomas Vaughan
Mentor: Ferdinand Hauser

WAS IST DAS ZIEL DER ARBEITSGRUPPE?

Das Ziel des Projekts sind Interviews mit in Deutschland lebenden Tschech*innen und in Tschechien lebenden Deutschen zu führen. Die Ergebnisse werden schriftlich und fotografisch auf einem Blog festgehalten. Junge Leute sollen motiviert sein, in die jeweiligen Nachbarländer zu reisen. Hierbei sollen bestehende Ängste der Reisenden abgebaut werden. In dem Wissen, dass viele Menschen beider Länder jeweils im Nachbarland leben, möchte die AG eine Unterstützung für jene Personen sein, die kurz vor dem Umzug ins Nachbarland stehen oder bereits seit kurzer Zeit dort wohnen, jedoch Anlaufschwierigkeiten auftauchen. Zudem sollen die Perspektiven der Einheimischen und die Erfahrungen in dem fremden Land herausgestellt werden. Die Interviews sind persönlich, gehen in die Tiefe, arbeiten Probleme heraus und zeigen Hilfestellungen auf. Mit der Veröffentlichung der Interviews wollen sie motivieren, inspirieren und Verständnis für die Grenzgänger schaffen und dadurch einen Beitrag für die Deutsch-tschechische Freundschaft leisten.



WIE VERÄNDERTE SICH DAS PROJEKT ÜBER DIE ZEIT?

Im Laufe der entwickelte sich das Projekt weiter. Die größte Veränderung war eine Verringerung der Anzahl der Interviews von anfangs 12 auf 5. Als Gründe gibt die AG Zeitgründe aufgrund der Coronapandemie an. Zudem erkannte die Gruppe, dass weniger die Quantität der durchgeführten Interviews, sondern die Qualität im Mittelpunkt stehen sollten. Das Ziel veränderte sich jedoch im Verlauf nicht.

WIE OFT TRAF SICH DIE ARBEITSGRUPPE?

Die Arbeitsgruppe traf sich pandemiebedingt leider nur zu Beginn in Prag. Die weiteren Treffen wurden online durchgeführt. Neben den formellen Gruppengesprächen, fanden insbesondere viele kleine Online-Gespräche über kleine Herausforderungen und Fortschritte statt.

MIT WELCHEN HERAUSFORDERUNGEN SAH SICH DIE GRUPPE KONFRONTIERT?

Die größte Herausforderung für die AG war die Online-Kommunikation. Dies führte zu mehreren Problemen, wie der Nichteinhaltung der festgelegten Fristen und den Verlust der Motivation, regelmäßig an dem Projekt zu arbeiten. Die Perspektivlosigkeit, nicht zu wissen, wann man sich wieder treffen kann und alles online zu organisieren, führte zwischenzeitlich zur Stagnation des Gesamtfortschritts.



(NE)MÁM AHNUNG

Julia Vollbrecht, Le Minh Tam, Anna K. Ondráčková, Antonia Hock, Julie Vosyková, Sophie Goravanchizadeh
Mentorin: Alena Hrachová

WAS IST DAS ZIEL DER ARBEITSGRUPPE?

Die Projektidee dieser Gruppe zielt auf ein Video mit Deutschen und Tschech*innen ab, die in der Grenzregion zwischen Deutschland und Tschechien leben. Es soll herausgefunden werden, welche Vorurteile auf beiden Seiten der Grenze verbreitet werden und warum diese entstehen. Mithilfe des Videos soll bestehenden Vorurteilen entgegengewirkt werden und die unsichtbaren Grenzen niedrigerissen werden. Dadurch sollen Hemmschwellen eliminiert werden und der Ruf der Menschen beider Länder gebessert werden.

WIE VERÄNDERTE SICH DAS PROJEKT ÜBER DIE ZEIT?

Die Arbeitsgruppe konnte zu Beginn die bestehenden Vorurteile zwischen Deutschen und Tschechen gut sammeln und herausarbeiten. Durch die Pandemieentwicklung konnten Menschen auf der Straße damit jedoch nicht konfrontiert werden, was ursprünglich geplant war. Stattdessen sollen nun online Interviews mit Interessenten durchgeführt werden, die über ein Plakat hierfür aufmerksam gemacht werden sollen.

MIT WELCHEN HERAUSFORDERUNGEN SAH SICH DIE GRUPPE KONFRONTIERT?

Insbesondere die Herangehensweise der Kontaktaufnahme mit den Menschen des Projekts hat sich durch die Pandemie verändert. Dadurch wurden bisher getroffene Planungen hinfällig, was zwischenzeitlich zu Motivationsverlusten führte. Die Grundidee des Videos kann zwar umgesetzt werden, jedoch mit deutlich eingeschränkteren Mitteln.



VANDRLUST

Magdalena Molinová, Melina Opitz, Anna Schnepfer, Eliška Vachtová, Klára Zachrdlová, Tereza Zobalová
Mentorka: Monika Traubová

WAS IST DAS ZIEL DER ARBEITSGRUPPE?

Die AG möchte Menschen über die Grenzen hinweg verbinden. Ziel des Projektes ist, eine deutsch-tschechische Wanderung zu organisieren und die Grenze gemeinsam mit einer internationalen Gruppe zu überschreiten. Bei der Wanderung möchte die Gruppe in einen deutsch-tschechischsprachigen Austausch über die Geschichte und die Literatur der beiden Länder treten.

WIE VERÄNDERTE SICH DAS PROJEKT ÜBER DIE ZEIT?

Länder Das Projekt veränderte sich über die Zeit nicht stark. Grundsätzlich soll die Wanderung organisiert werden. Allerdings kam es hier pandemiebedingt zu Verzögerungen. Da vor Reisen ins Nachbarland das ganze Jahr 2020 gewarnt wurde, verschob die Gruppe die Wanderung in das Jahr 2021.

WIE OFT TRAF SICH DIE ARBEITSGRUPPE?

Die Arbeitsgruppe traf sich pandemiebedingt leider nur einmal. Die weiteren Treffen wurden online durchgeführt. Neben den formellen Gruppengesprächen, fanden insbesondere viele kleine Online-Gespräche über kleine Herausforderungen und Fortschritte statt.

MIT WELCHEN HERAUSFORDERUNGEN SAH SICH DIE GRUPPE KONFRONTIERT?

Die Gruppe sah sich hauptsächlich mit den Unsicherheiten des Pandemiegeschehens konfrontiert. Die Unsicherheit, ob eine Wanderung möglich ist, ob sie erlaubt ist und unter welchen Bedingungen man sie vertreten kann, war stets vorherrschend.



HÖR MAL ČESKY

Rebecca Cischek, Jasmin Dettmar, Zuzana Marková, Kateřina Nekvindová
Mentor: Felix Weiß

WAS IST DAS ZIEL DER ARBEITSGRUPPE?

Die AG hat sich das Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Überwindung der Sprachbarriere zu leisten. Um dieses Ziel zu erreichen, wollen sie deutsch-tschechische Podcasts produzieren, die sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene dabei unterstützen, die Sprache des Nachbarlandes zu erlernen. Dazu wollen sie mit spannenden und praxisnahen Themen, die auch außerhalb des Klassenzimmers Interesse wecken, den Hörern das jeweilige Land und dessen Sprache näher zu bringen.

WIE OFT TRAF SICH DIE ARBEITSGRUPPE?

Die Arbeitsgruppe traf sich pandemiebedingt leider nur einmal. Die weiteren Treffen wurden online durchgeführt. Neben den formellen Gruppengesprächen, fanden insbesondere viele kleine Online-Gespräche über kleine Herausforderungen und Fortschritte statt.

MIT WELCHEN HERAUSFORDERUNGEN SAH SICH DIE GRUPPE KONFRONTIERT?

Die Gruppe sah sich nach den ursprünglichen Planungen mit Motivationsproblemen aufgrund der Corona-Pandemie konfrontiert. Aufgrund des vorab gesetzten digitalen Zieles, musste die Konzeption nicht komplett überarbeitet werden. Zudem konnte die AG ihre Zielgruppe nicht eingrenzen und benötigte hier Unterstützung durch ihren Mentor, sowohl als auch durch einen Referenten.



[2]PERSPEKTIVY

Johanna Lüffe, Lena Pierskalla, Nicolai Schiebert, Tomáš Tichomirov, Lukáš Vorel
Mentorka: Johanna Wentzel

WAS IST DAS ZIEL DER ARBEITSGRUPPE?

Die Gruppe wird über eine Broschüre herausgeben, in welcher sie Erfahrungsberichte von Erasmusstudierenden thematisiert. Sie möchte ein Erasmus Handbuch für die typischen Orte (Dresden, Leipzig, Berlin, Praha, Brno, Plzen) erstellen. Dabei wollen sie jungen Menschen, die in das jeweils andere Land gehen unter die Arme greifen und sie bei der Orientierung im anderen Land unterstützen. Beispielsweise soll die Broschüre Tipps und Tricks, wie man Einheimische kennen lernen kann und auch ein paar Sprachtipps für den Einstieg enthalten. Sie möchten damit erreichen, dass mehr Menschen ins andere Land gehen.

WIE VERÄNDERTE SICH DAS PROJEKT ÜBER DIE ZEIT?

Nach der Entscheidung am ersten Plenartreffen veränderte sich das Projekt, da bereits das Goethe-Institut in Prag an der Ausarbeitung einer ähnlichen Broschüre arbeitete und die Vorgehensweise durch die Coronapandemie eingeschränkt wurde.

WIE OFT TRAF SICH DIE ARBEITSGRUPPE?

Die Arbeitsgruppe traf sich pandemiebedingt leider nur einmal. Die weiteren Treffen wurden online durchgeführt. Neben den formellen Gruppengesprächen, fanden insbesondere viele kleine Online-Gespräche über kleine Herausforderungen und Fortschritte statt.

MIT WELCHEN HERAUSFORDERUNGEN SAH SICH DIE GRUPPE KONFRONTIERT?

Durch die Corona-Pandemie sind mehrere Dinge anders verlaufen, als ursprünglich geplant. Neben der alltäglichen Belastung im Studium und im Beruf, musste auch die AG das konzentrierte und strukturierte Online-Arbeiten erlernen. Durch die Neukalibrierung der Ziele und eine bessere Organisation der Arbeitsweise konnten die meisten Probleme jedoch abgearbeitet werden. Ein weiteres Problem war die Übersetzung der Rohtexte, die niemand in der Gruppe übernehmen konnte. Hierbei fand die Gruppe jedoch im Rahmen des Jugendforums Unterstützung.



6. DAS JUGENDFORUM WÄHREND DER CORONA-PANDEMIE

WIE VERÄNDERTE SICH DIE ARBEIT DES JUGENDFORUMS DURCH DIE CORONA-PANDEMIE?

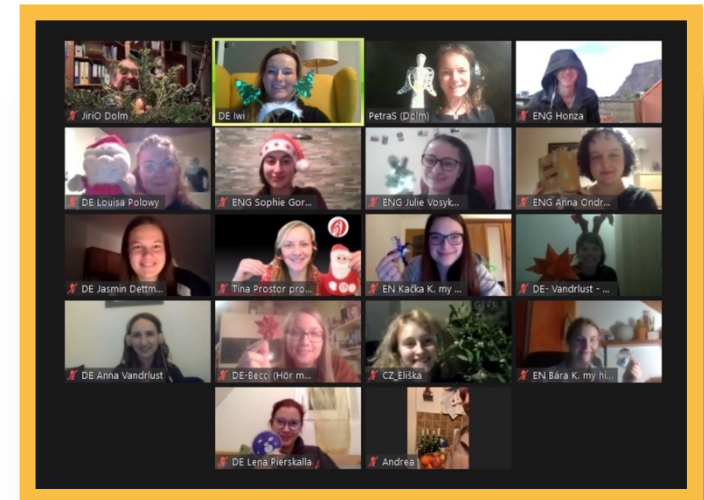
Das Jugendforum lebt von persönlichen Erlebnissen, Erfahrungen und dem grenzüberschreitenden Austausch. Diese zentrale Identität lässt sich nur sehr schwer durch Online-Begegnungen ersetzen. Das zweite Plenartreffen im März 2020 konnte noch in Präsenz durchgeführt werden. Seitdem mussten alle gemeinsamen Treffen in Präsenz, bis auf wenige Ausnahmen, abgesagt bzw. online durchgeführt werden. Die meisten Treffen wurden online durchgeführt. Durch die Verschiebung in den virtuellen Raum mussten inhaltlich jedoch Abstriche gemacht werden, da es deutlich bemerkbar war, dass die Aufmerksamkeitsspanne virtuell nicht im gleichen Maße aufrecht gehalten werden kann, wie bei Präsenzveranstaltungen. Die Plenartreffen wurden daher beispielsweise an nur einem Tag, statt an einem Wochenende durchgeführt.

WIE WIRKTE SICH DIE CORONA-PANDEMIE AUF DIE PROJEKTE DER MITGLIEDER DES JUGENDFORUMS AUS?

Viele Arbeitsgruppen mussten ihr Projekt neu kalibrieren und die Ziele neu definieren. Manche Gruppen kamen hier besser zurecht, als andere. Man kann jedoch feststellen, dass die Pandemie die Motivation der Mitglieder deutlich senkte, an langfristigen Projekten zu arbeiten und diese auch fertigzustellen. Zudem ließ die Teilnehmerzahl bei den Online-Veranstaltungen einen größeren Spielraum nach oben zu. So konnten sich viele Mitglieder nach stundenlangen Online-Sitzungen im Rahmen der Universität oder des Home-Offices sehr oft nicht noch für eine weitere Online-Sitzung abends motivieren.

WELCHE ERKENNTNISSE NEHMEN DIE VERANTWORTLICHEN AUS DER KRISE MIT?

Das Jugendforum war auch schon vor der Pandemie stets durch die vorherrschende digitale Infrastruktur online handlungsfähig. Dennoch beeinflusste sich die psychische Belastung der Isolation während des Lockdowns die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder im Jugendforum stark. So wollen wir auch in Zukunft die vielen Reisen, lange Online-Konferenzen und Hybrid-Veranstaltungen prüfen und das Jugendforum diverser machen und die Teilnahme an unseren Veranstaltungen einer breiteren Öffentlichkeit möglich machen.



7. DIE VERANSTALTUNGEN DES JUGENDFORUMS IM ÜBERBLICK

BAYERISCH-TSCHECHISCHES FESTIVAL „TREFFPUNKT-KONTAKT“

8. Februar 2020

Pilsen, Tschechische Republik

Teilnahme und Repräsentation der Sprecher*innen



SITZUNG DES DEUTSCH-TSCHECHISCHEN RATES

17-19. Februar 2020

Aachen, Deutschland

Teilnahme der Sprecher*innen

2. PLENARTREFFEN DES DEUTSCH-TSCHECHISCHEN JUGENDFORUMS

5-8. März 2020

Dessau, Deutschland

Teilnahme aller Mitglieder

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER TRÄGERVEREINE

7. März 2020

Dessau, Deutschland

Teilnahme der Vorstände und Alumni



česko-německé · · deutsch-tschechisches
forum mládeže · · jugendforum

EINLADUNG :: POZVÁNKA

online Čajhaus Vol. 3 14. 5. 20:30

Bilingvismus: život · · Bilingualismus: das Leben
v češtině a němčině · · auf Deutsch und Tschechisch

Moderuje :: moderiert



Anna Paap



Roland Papesch



Alena Svobodová



Eva Brychtová

ČAJHAUS „STUDIUM IN EINEM ANDEREN LAND“

16. April 2020

Online

Teilnahme der Alumni und Mitglieder

ČAJHAUS „MINDERHEITEN IN DER GESELLSCHAFT AUS DER DEUTSCHEN UND TSCHECHISCHEN SICHT“

30. April 2020

Online

Teilnahme der Alumni und Mitglieder

ČAJHAUS „BILINGUALISMUS: DAS LEBEN AUF DEUTSCH UND TSCHECHISCH“

14. Mai 2020

Online

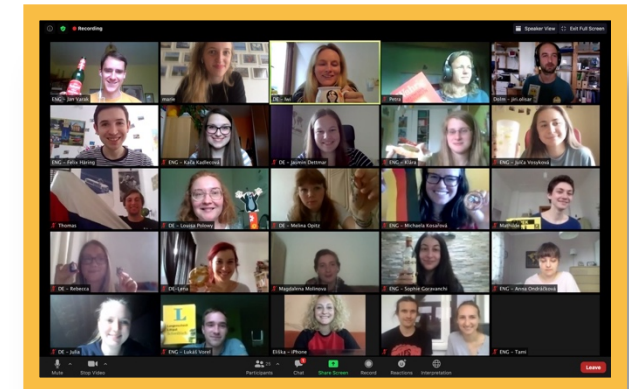
Teilnahme der Alumni und Mitglieder

ČAJHAUS „GEÖFFNETE SPRACHENTÜR“

28. Mai 2020

Online

Teilnahme der Alumni und Mitglieder



WEBINAR „ERFOLGREICHE ARBEIT IN DIGITALISIERTEN ARBEITSGRUPPEN“

20. Juni 2020

Online

Teilnahme aller Mitglieder

JAHRESKONFERENZ DES DEUTSCH-TSCHECHISCHEN GESPRÄCHSFORUMS

7. November 2020

Online

Teilnahme der Sprecher*innen

WEBINAR „FORTSCHRITTE IM JUGENDFORUM“

16. November 2020

Online

Teilnahme aller Mitglieder

BESUCH DES BAYERISCHEN LANDTAGES

20. Oktober 2020

München, Deutschland

Teilnahme des Sprecher*innen und des Vorstandes

ERWEITERTE VORSTANDSSITZUNG DER TRÄGERVEREINE

20.-22. November 2020

Online

Teilnahme der Vorstände

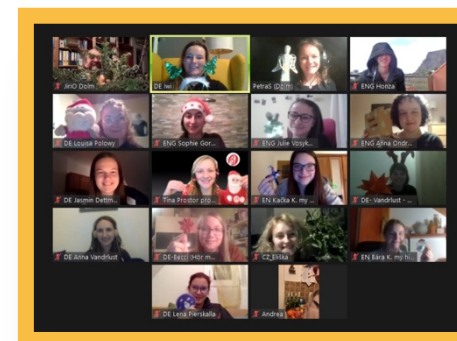


WEBINAR „WEIHNACHTSFEIER UND JAHRESABSCHLUSS“

20. Dezember 2020

Online

Teilnahme aller Mitglieder



WARUM NEHMEN DIE AKTEURE DES JUGENDFORUMS AN VERANSTALTUNGEN TEIL?

Veranstaltungen sind für uns eine Möglichkeit, mit Menschen in Kontakt zu treten. Wir verleihen der Deutsch-tschechischen Jugend eine Stimme und möchten diese auch auf höchster politischer Ebene, wie der Jahreskonferenz des Gesprächsforums oder dem Besuch im Bayerischen Landtag, äußern. Das Čajhaus war für uns eine Möglichkeit, mit den Alumni und Mitgliedern im Gespräch zu bleiben.

WIE BILDET DAS JUGENDFORUM SEINE MITGLIEDER WEITER?

Durch die zahlreichen Plenartreffen und Webinare, an welchen stets Referenten teilnehmen, versuchen wir die Fähigkeiten der Mitglieder weiterzuentwickeln. Auch der persönliche Austausch und der Spracherwerb ist für viele eine Bereicherung.

WIE WERDEN DIE VERANSTALTUNGEN ODER DIE TEILNAHME ORGANISIERT?

Die Sprecher*innen sind fester Bestandteil des Deutsch-tschechischen Gesprächsforums und nehmen dort auch an den Veranstaltungen teil. Pandemiebedingt war dies in diesem Jahr online. Das Jugendforum erhält auch regelmäßig Einladungen, der Vorstand prüft diese dann und verteilt sie an die Mitglieder des Jugendforums. Im Rahmen der Erweiterten Vorstandssitzung (EVS) tagt der Vorstand auch intensiv und bespricht die Leitlinien des kommenden Jahres. Pandemiebedingt online, tagte er jedoch auch dieses Jahr und bekam auch Unterstützung durch Referenten.

WAS HAT SICH PANDEMIEBEDINGT VERÄNDERT?

In einem normalen Jahr hätte das Jugendforum viel mehr Veranstaltungen organisiert, durchgeführt und hätte auch an mehr Veranstaltungen teilgenommen. Das Jugendforum lebt von Begegnungen und kann sein Ziel daher nicht eins zu eins im virtuellen Raum umsetzen. Wir versuchten stets, das Beste aus der Situation zu machen.

8. ÄNDERUNG DES LOGOS UND VERÖFFENTLICHUNG DES PROMO-VIDEOS

UMGESTALTUNG DES LOGOS

Der Vorstand entschied sich auf der Mitgliederversammlung im Jahr 2019 das bereits veraltete Logo zu verändern. Es ist schlicht gehalten und variabel auf mehreren Untergründen einsetzbar.

česko-německé • • deutsch-tschechisches
fórum mládeže • • jugendforum

česko-německé • • deutsch-tschechisches
fórum mládeže • • jugendforum

česko-německé • • deutsch-tschechisches
fórum mládeže • • jugendforum

WAS WAR DER HINTERGEDANKE FÜR DAS JETZIGE LOGO?

Während eines Workshops mit einer Grafikdesignerin haben wir uns überlegt, was das JuFo für uns bedeutet, welche Grafiken wir verwenden und für wen diese bestimmt sind. Eine der wichtigsten Überlegungen war sicherlich der Dialog, welcher im Logo wiedergespiegelt wird. Zwei Partner, die viel miteinander verbinden, die Balance schaffen und sich ergänzen. Dies spiegeln auch die Doppelpunkte wider, die in verschiedenen Farben dargestellt werden können. Ein weiterer wichtiger Aspekt für uns war die Verspieltheit und die Zeitlosigkeit. Wir trennen die Sprachen in unseren sozialen Netzwerken und anderen Plattformen seit einiger Zeit bereits mit den Doppelpunkten. Es ist daher kein zufälliges grafisches Element. Mit Punkten und Doppelpunkten können wir fast jedes Muster erstellen, das für einen bestimmten Zweck angepasst werden kann.

SEIT WANN WIRD DAS LOGO VERWENDET?

Das Logo wird seit August vergangenen Jahres auf allen Veröffentlichungen des Jugendforums verwendet.

GIBT ES WEITERE ÄNDERUNGEN IN NAHER ZUKUNFT?

Die Homepage des Deutsch-tschechischen Jugendforums wird zur Zeit umgebaut und aktualisiert. Das veraltete Interface der jetzigen Homepage ist unübersichtlich und schwer für die Administratoren zu bearbeiten geworden. Die Aktualisierung wird im späten Frühjahr abgeschlossen und auf der alten Domain einsehbar sein www.dtjf.de.

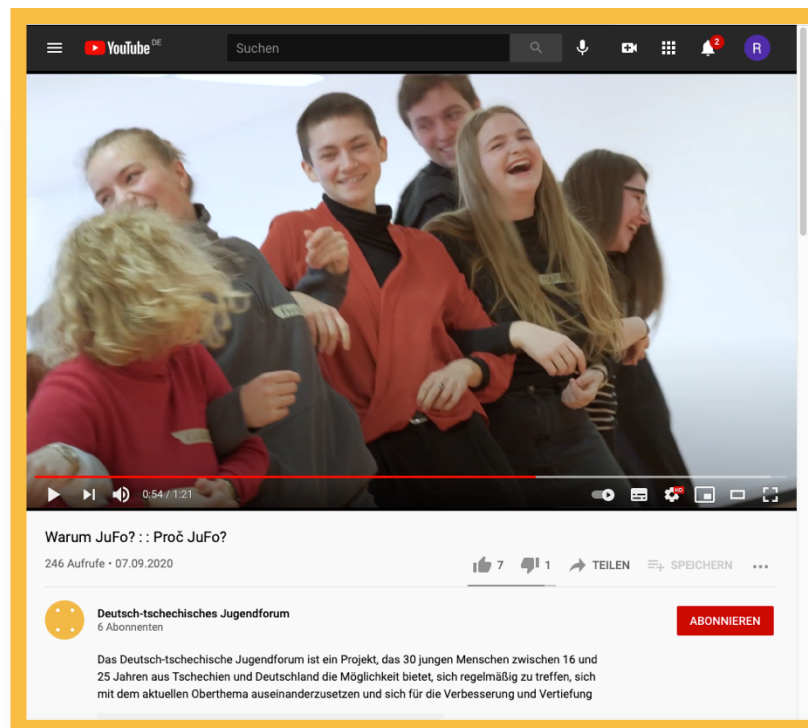
PROMO-VIDEO

Auf dem Plenartreffen in Dessau im März 2020 begleitete die Mitglieder ein Kameramann, der ein kleines, bewusst knapp gehaltenes Promo-Video von dem Plenartreffen drehte. Dieses soll insbesondere für die Anwerbung neuer Mitglieder im Jahr 2021 verwendet werden.

WO IST DAS VIDEO ZU FINDEN?

Das Video wurde auf Facebook, Youtube und auf der Homepage veröffentlicht. Am einfachsten ist es über den Youtube-Link zu finden:

<https://www.youtube.com/watch?v=m0xL-49Xnyg>



česko-německé fórum mládeže • • deutsch-tschechisches jugendforum

Partner:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

